



Fachbereich PHYSIK – News 8-2019

1. Aktuelles

- **Rufannahme – Die Hamburger PHYSIK begrüßt ganz herzlich einen neuen Kollegen**

Herr Dr. Oliver Gerberding (MPI für Gravitationsphysik, Hannover) hat den an ihn ergangenen Ruf auf die (neue) W1-TT-W2-Professur mit der Widmung „*Gravitationswellendetektion / Gravitational wave detection*“ zur Stärkung des Forschungsschwerpunkts „Teilchen, Astro- und Mathematische Physik“ der Universität Hamburg am Institut für Experimentalphysik angenommen.



Dienstantritt: 01. August 2019

Dr. Oliver Gerberding beschäftigt sich experimentell mit der erdgebundenen und Weltraum-basierten Detektion von Gravitationswellen. Mit innovativen Konzepten in der optischen Metrologie wird er neue Laserinterferometrie-Konzepte erforschen und die Verwendung neuartiger Materialverarbeitungsmethoden für den Bau zukünftiger Detektorsysteme evaluieren.

Oliver Gerberding studierte an der Leibniz Universität Hannover und promovierte dort am Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik. Als PostDoc forschte er an der Universität Maryland in den USA sowie am Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik in Hannover.

- **Weitere neue Emmy Noether-Nachwuchsgruppe am Fachbereich Physik**

Herr Dr. Georg Rohringer (Russian Quantum Center / Russland) wurde von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) mit einer Emmy Noether-Nachwuchsgruppe ausgezeichnet.

Das Emmy Noether-Programm will Nachwuchswissenschaftlern eine frühe unabhängige und selbständige Forschung ermöglichen.



Dr. Georg Rohringer hat seine EN-Gruppe am 01. August 2019 im I. Institut für Theoretische Physik gestartet assoziiert mit der AG von Prof. Dr. Alexander Lichtenstein.

Titel: "Zwei-Teilchen Selbstkonsistenz in diagrammatischen Theorien für stark korrelierte Elektronensysteme"

Laufzeit: 01.08.201-31.07.2022 (2025).

Foto: UHH/MIN/Fuchs

Sie wollen mehr erfahren? Lesen Sie hier weiter:

<https://news.physnet.uni-hamburg.de/2019/allgemein/neue-emmy-noether-gruppe-untersucht-komplexe-materialien/>

- **Neue Experimentierhalle *Shielded Experimental Hall* in Bahrenfeld eröffnet**



Prof. Dr. Peter Schleper (IExpPh), stellvertretender Sprecher des Exzellenzclusters „Quantum Universe“, Prof. Dr. Dieter Horns (IExpPh), wissenschaftlicher Leiter des Experiments BRASS und Frau Prof. Dr. Erika Garutti, wissenschaftliche Leiterin des Experiments MADMAX, begrüßen zur Eröffnung der neuen Experimentierhalle „Shielded Experimental Hall“ (SHELL) die Gäste.

Foto: UHH/Saint Pere

Dunkle Materie hält die Galaxien zusammen und ihre Existenz ist auf der Basis von astronomischen und kosmologischen Beobachtungen ihrer Gravitationswirkung seit langem gesichert. Doch bisher haben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sie nicht in Laborexperimenten nachweisen können. Die Forscherinnen und Forscher des Exzellenzclusters „Quantum Universe“ der Universität Hamburg wollen das ändern und starten auf dem Campus Bahrenfeld nun zwei neuartige Experimente, mit denen sie nach Dunkler Materie fahnden wollen: BRASS (Broadband Radiometric Axion Searches) und MADMAX (Magnetized Disc and Mirror Axion Experiment). Untergebracht sind sie in der Shielded Experimental Hall (SHELL), die nun feierlich eröffnet wurde.



Frau Prof. Dr. Erika Garutti (IExpPh) erklärt das Experiment MADMAX. Hier sollen sogenannte Axionen, die als hypothetische Teilchen der Dunklen Materie gelten, mit eigens gefertigten Scheiben aus speziellen Material in einem Magnetfeld nachgewiesen werden.

Foto: UHH/Saint Pere



Prof. Dr. Dieter Horns (IExpPh) stellt das Experiment BRASS vor, bei dem ein Radioreфлектор mit zweieinhalb Meter Durchmesser für die Suche nach Axionen verwendet wird.

Foto: UHH/Saint Pere

Neugierig geworden?:

<https://news.physnet.uni-hamburg.de/2019/allgemein/neue-experimentierhalle-in-bahrenfeld-eroeffnet/>

- **Wahlergebnis der Wahlen zum MIN-Fakultätsrat**



Im Sommersemester SoSe 2019 haben die Wahlen der Vertreterinnen und Vertreter aller Gruppen für die Fakultätsräte stattgefunden. Die Amtszeit der gewählten Mitglieder beginnt am 01.10.2019 und endet am 30.09.2021, die Amtszeit der Studierenden endet am 30.09.2020.

Foto: UHH/Wohlfahrt

Aus dem Fachbereich Physik sind folgende Personen in den MIN-Fakultätsrat gewählt worden:

Mitglied	Stellvertretung
Prof. Dr. Peter Schmelcher	Prof. Dr. Gudrid Moortgat-Pick
Prof. Dr. Wolfgang J. Parak	FB Chemie
Prof. Dr. Sven-Olaf Moch	Prof. Dr. Daniela Pfannkuche
FB Informatik	Dr. Robert Frömter (AP)
FB Mathematik	Irmgard Flick (TVP)
	Merle Schreiber (Studentin)

2. Forschung

- **Forscher filmen Molekül-Rotation**

Verschiedene Stadien der Molekül-rotation, die sich nach rund 82 Piko-ssekunden wiederholen.

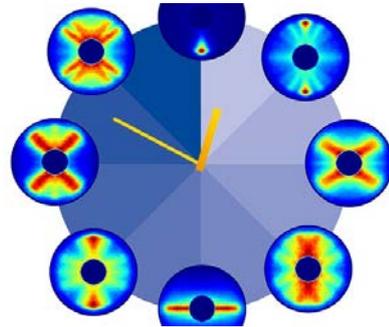


Bild: DESY, Evangelos Karamatskos/Britta Liebaug

Mit Hilfe präzise abgestimmter Laserblitze haben Forscher die ultraschnelle Rotation eines Moleküls gefilmt. Der resultierende „Molekülfilm“ zeigt innerhalb von 125 billionstel Sekunden anderthalb Umdrehungen von Carbonylsulfid (OCS), einem stäbchenförmigen Molekül aus je einem Sauerstoff-, Kohlenstoff- und Schwefelatom, in hoher zeitlicher und räumlicher Detailgenauigkeit. Das Team um CUI-Mitglied Prof. Dr. Jochen Küpper (DESY / IExpPh) und Arnaud Rouzée vom Berliner Max-Born-Institut stellt seine Arbeit im Fachblatt „Nature Communications“ vor.

Lesen Sie hier weiter:

<https://www.cui-advanced.uni-hamburg.de/cluster/aktuelles/19-07-30-molekuel-rotation-kuepper.html>

- **Auf dem Weg zu störungsunempfindlichen Quantencomputern**

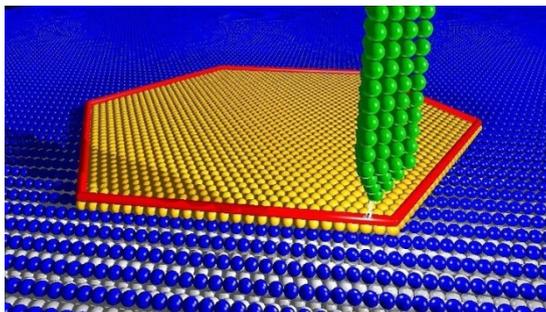


Illustration einer atomar hohen Eiseninsel (gelb) auf einem supraleitenden Rhenium-Kristall (weiß) mit einer atomaren Oxidschicht (blau) dazwischen. Mit Hilfe einer Rastertunnelmikroskop-Spitze (grün) konnte der Majorana-Randzustand (rot) an der Peripherie der supraleitenden Eiseninsel nachgewiesen werden.

Bild: UHH/MIN/Kim/Wiesendanger

Die Hamburger Forschungsgruppe unter der Leitung von Prof. Dr. Roland Wiesendanger (INF) hat weltweit erstmalig Majorana-Zustände an den Rändern von atomaren Eiseninseln auf supraleitendem Rhenium nachgewiesen. Majorana-Teilchen sind exotische Quasiteilchen und gelten als vielversprechende Bausteine für zukünftige Quantencomputer. Die Ergebnisse wurden jetzt im Fachjournal „Science Advances“ präsentiert.

Die Entwicklung von Quantencomputern ist weltweit das große Ziel industrieller und universitärer Forschungsanstrengungen. Das Hauptproblem bei der Realisierung eines Quantencomputers stellt die Sensitivität von Quantenzuständen gegenüber

äußeren Störeinflüssen dar. Majorana-Teilchen erwecken seit einigen Jahren große Hoffnung für die Zukunft von Quantencomputern, da sie unempfindlich gegenüber äußeren Einflüssen sind.

Lesen Sie hier weiter:

<https://news.physnet.uni-hamburg.de/2019/allgemein/auf-dem-weg-zu-stoerungsunempfindlichen-quantencomputern/>

- **Experimenteller Mini-Beschleuniger erreicht Rekordenergie**

Der zweistufige Miniaturbeschleuniger wird mit Terahertz-Strahlung (hier rot dargestellt) betrieben. In einem ersten Schritt (links) werden die Elektronenpakete (blau dargestellt) komprimiert, in einem zweiten Schritt (rechts) beschleunigt. Die beiden Einzelelemente sind jeweils rund zwei Zentimeter breit.

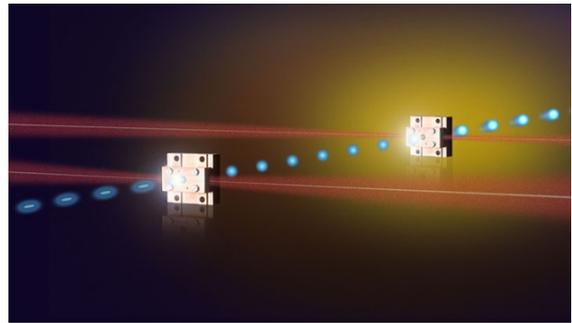


Bild: DESY/Gesine Born

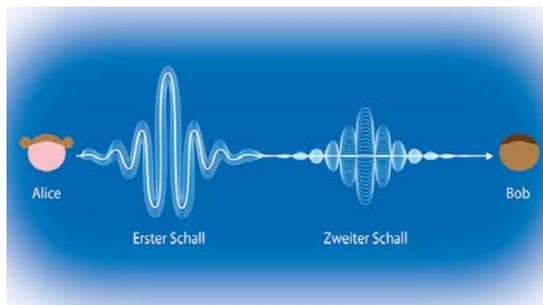
Ein Forschungsteam von DESY und des Fachbereichs Physik hat einen neuen Weltrekord für einen Miniatur-Teilchenbeschleuniger erzielt: Erstmals hat ein mit Terahertz-Strahlung betriebener Beschleuniger die Energie der injizierten Elektronen mehr als verdoppelt. Der Aufbau aus zwei gekoppelten Terahertz-Manipulatoren verbesserte dabei die Qualität des beschleunigten Elektronenstrahls im Vergleich zu früheren Terahertz-Experimenten erheblich, wie Dongfang Zhang und seine Kolleginnen und Kollegen vom Hamburger Center for Free-Electron Laser Science (CFEL) im Fachblatt „Optica“ berichten. „Wir haben die bislang besten Strahlparameter für Terahertz-Beschleuniger erreicht“, unterstreicht Zhang.

„Dieses Ergebnis ist ein wichtiger Schritt vorwärts auf dem Weg zur praktischen Nutzung von Terahertz-getriebenen Beschleunigern“, betont der Leiter der Gruppe Ultrafast Optics and X-rays am CFEL, Prof. Dr. Franz Kärtner (DESY/ExpPh).

Lesen Sie hier weiter:

<https://news.physnet.uni-hamburg.de/2019/allgemein/experimenteller-mini-beschleuniger-erreicht-rekordenergie/>

- **Forschungsteam entwickelt Theorie zum zweiten Schall**



In Quantenflüssigkeiten gibt es ein besonderes Phänomen: Zusätzlich zur normalen Schallausbreitung gibt es einen zweiten Schall.

Bild: UHH/MIN/AG Mathey

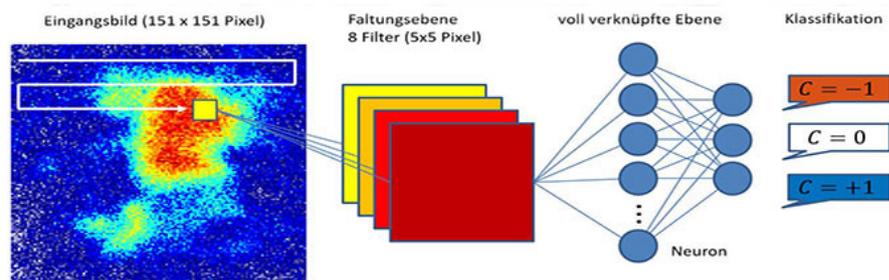
Schall bewegt sich unterschiedlich schnell durch Luft, Wasser oder andere Flüssigkeiten. In supraflüssigem Helium ist er sogar doppelt zu hören: als zweiter Schall.

Ein Forschungsteam um Prof. Dr. Ludwig Mathey (ILasPh) vom Exzellenzcluster „*CUI: Advanced Imaging of Matter*“ hat im Fachmagazin „Physical Review A“ eine Theorie vorgestellt, die diesen zweiten Schall beschreibt.

Lesen Sie hier weiter:

<https://news.physnet.uni-hamburg.de/2019/allgemein/forschungsteam-entwickelt-theorie-zum-zweiten-schall/>

- **Künstliche Intelligenz erkennt Quantenphasenübergänge**



Für die Datenanalyse nutzen die Wissenschaftler ein tiefes neuronales Netzwerk aus vielen Lagen und Filtern, das sie mit experimentellen Bildern von ultrakalten Atomen speisen. Das Netzwerk wurde mit vielen Bildern trainiert und konnte dann für neue Bilder die Quantenphase identifizieren und damit einen Phasenübergang lokalisieren.

Bild: UHH/MIN/AG Sengstock

Das Team um Prof. Dr. Klaus Sengstock (ILasPh) und Dr. Christof Weitenberg (ILasPh) vom Exzellenzcluster „*CUI: Advanced Imaging of Matter*“ und dem Sonderforschungsbereich SFB 925 „*Lichtinduzierte Kontrolle und Dynamik korrelierter Quantensysteme*“ haben Methoden des maschinellen Lernens genutzt, um die Identifikation von Quantenphasenübergängen aus experimentellen Daten zu verbessern. Dazu trainierten sie ein künstliches neuronales Netzwerk darauf, experimentelle Bilder einer der möglichen Quantenphasen zuzuordnen. Ihre Ergebnisse präsentieren sie im Fachmagazin „Nature Physics“.

Die Einsatzgebiete von Künstlicher Intelligenz (KI) und „Maschine Learning“ reichen vom autonomen Fahren über vollständig automatisierte Industrieprozesse bis zum Haushalt („intelligenter Kühlschrank“). Aber auch in der Wissenschaft werden diese Methoden intensiv eingesetzt und erforscht, etwa in der Teilchenphysik, wo zum Beispiel KI-Netzwerke aus Milliarden von Datensätzen die relevanten Informationen vorsortieren.

Lesen Sie hier weiter:

<https://news.physnet.uni-hamburg.de/2019/allgemein/kuenstliche-intelligenz-erkennt-quantenphasenuebergaenge/>

3. Veranstaltungshinweise

- **Colloquium to celebrate Brian Foster's retirement from DESY and the University of Hamburg**

- Wann: Montag, den 09. September 2019 um 15:00 Uhr
- Wo: DESY Auditorium
- Programm: 15:10 Grußworte der Universität Hamburg
Prof. Dr. Heinrich Graener und Prof. Dr. Jan Louis
- 15:30 Grußwort Prof. Dr. Joachim Mnich, DESY
- 15:40 TASSO - Prof. Dr. Roger Cashmore, Oxford University
- 16:10 HERA - Prof. Dr. Eckhard Elsen, CERN
- 16:40 - Kaffeepause -
- 17:10 The (ILC) Life of Brian – Prof. Dr. Barry Barish, Caltech
- 17:40 Plasma – Prof. Dr. Wim Leemans, DESY

- **„Naturwissenschaft und Musik“ – Veranstaltungsreihe 2018-2019**

Humboldtprofessor Dr. Brian Foster lädt ganz herzlich zu der letzten von ihm organisierten "Naturwissenschaft & Musik" Veranstaltung ein:

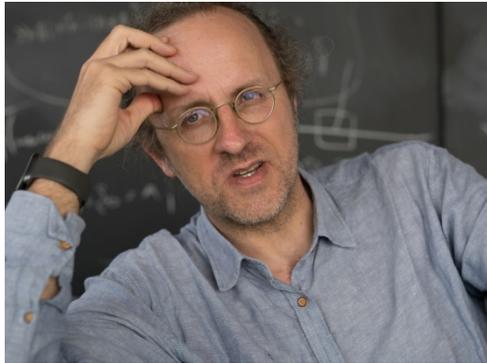


- Wann: Dienstag, den 10. September 2019
- Wo: Elbphilharmonie, kleiner Saal
- Programm: 18:30 Grußwort – Dr. Enno Aufderheide, Generalsekretär der Alexander von Humboldt-Stiftung
- 18:40 VORTRAG
Speaker: Nobelpreisträger Sir Venki Ramakrishnan, Präsident der Royal Society
„The quest for the structure of the biological machine that reads our genes“
- 19:30 PAUSE
- 20:00 KONZERT
Programm:
- W .A. Mozart: Sonata for violin and piano in E flat major, K380
 - W. A. Mozart: Piano Quartet in E flat major, K493
 - P. I. Tchaikovsky: String Sextet in D Minor, Op. 70, "Souvenir de Florence"
- Eintritt: Ab dem 15.08.2019 Uhr werden 150 kostenlose Tickets vergeben.
Bestellung: Telefonisch unter 357 666 66 bei allen Elbphilhar-

monie-Vorverkaufsstellen, der Elbphilharmonie direkt oder online.
Nähere Informationen hierzu finden Sie hier:
<https://www.elbphilharmonie.de/de/ticketinformationen>

Link: https://humboldt-professur.desy.de/e103324/e168188/index_eng.html

- **Körper Lecture mit dem Körper-Preisträger 2019 – Prof. Dr. Bernhard Schölkopf**



Der deutsche Physiker, Mathematiker und Informatiker Prof. Dr. Bernhard Schölkopf (Max-Planck-Institut für intelligente Systeme, Tübingen) erhält für seine Forschungen den mit 1.000.000,- Euro dotierten Körper-Preis für die Europäische Wissenschaft 2019.

Foto: Körper-Stiftung/Friedrun Reinhold

Das Dekanat der Fakultät MIN, das Präsidium der Universität Hamburg und der Vorstand der Körper-Stiftung laden ein zur Körper Lecture mit dem Körper-Preisträger 2019 Herrn Prof. Dr. Bernhard Schölkopf.

Thema: *‘Organizing principles underlying artificial Intelligence’*

Wann: **Donnerstag, den 12. September 2019 um 16:00 Uhr**

Wo: Fachbereich Mathematik
Geomatikum, Hörsaal H1, Bundesstraße 55

Bernhard Schölkopf erforscht Algorithmen, mit denen Computerprogramme flexible auf Situationen reagieren können, zum Beispiel für selbstfahrende Autos. Er hat zentrale Methoden für das maschinelle Lernen etabliert.

Der Vortrag findet in englischer Sprache statt.

Im Anschluss an die Vorlesung lädt die Körper-Stiftung zu einem Umtrunk ein.

Der Körper-Preis für die Europäische Wissenschaft zeichnet jährlich herausragende in Europa tätige einzelne Wissenschaftler/innen für deren zukunftsreiche Forschungsarbeiten aus.

Von mit Spitzenwissenschaftlern aus ganz Europa besetzten Gremien ausgewählt und prämiert werden exzellente und innovative Forschungsansätze mit hohem Anwendungspotenzial auf dem Weg zur Weltgeltung.

Der Körper-Preis für die Europäische Wissenschaft 2019 wird ihm am 13. September 2019 im Großen Festsaal des Hamburger Rathauses in Anwesenheit des Ersten Bürgermeisters der Freien und Hansestadt Hamburg verliehen.

Weitere Informationen unter:

<https://www.koerber-stiftung.de/koerber-preis-fuer-die-europaeische-wissenschaft.html>

Mehr zum aktuellen Preisträger:

<https://www.koerber-stiftung.de/koerber-preis-fuer-die-europaeische-wissenschaft/bisherige-preistraeger/2019>

- **18. Hertz Lecture on Physics 2019**

Jedes Jahr findet am Deutschen Elektronen-Synchrotron DESY in Hamburg die traditionelle „*Heinrich-Hertz Lecture on Physics*“ statt, mit der DESY an die Verdienste von Heinrich Hertz erinnert und in der fundamentale Erkenntnisse der modernen Grundlagenforschung von international hochangesehenen Wissenschaftspersonlichkeiten vorgetragen werden.



Diesjähriger Vortrag der *Heinrich-Hertz Lecture on Physics*:

- Referent: Prof. Dr. Andrew Strominger (Harvard University)
- Titel: *'Probing the Edges of the Universe: Black Holes, Horizons and Strings'*
- Wann: **Donnerstag, den 26. September 2019 um 18:00 Uhr**
- Wo: DESY-Hörsaal
- Homepage: <http://www.desy.de/hertz>

- **WPC: Pauli Lectures 2019**

Diesjähriger Vortrag der *Pauli Lectures on Physics*:

- Referent: Prof. Dr. Hiroshi Ooguri (Caltech, IPMU Tokyo)
- Titel: *'Physics and Mathematics of Calabi-Yau Manifolds (1/3)'*
- Wann: **Montag, den 30. September 2019 um 10:00 Uhr**
- Wo: Campus Bahrenfeld, DESY, Gebäude 2a, Seminarraum 2
- Homepage: <http://www.wpc-hh.de>

- **Einladung zur PIER Graduate Week 2019**

Vom **23. bis 26. September 2019** findet auf dem Campus Bahrenfeld die alljährliche interdisziplinäre PIER Graduate Week statt. Doktoranden, Postdocs und Master-Studierende sind herzlich eingeladen!

Angeboten werden Einführungs- und Vertiefungskurse in den PIER-Forschungsfeldern Particle & Astroparticle Physics, Nanoscience, Photon Science und Infection & Structural Biology.

Extras: Soft-Skill-Kurse, scientific colloquium, industry talk, poster session & BBQ.

Registrierung und weitere Infos:
<https://graduateschool.pier-hamburg.de/gradweek2019>

Anmeldeschluss:

Sonntag, den 01. September 2019.

Es wird eine zeitige Anmeldung empfohlen, da die Teilnahme an einigen Kursen begrenzt ist.

Kontakt:

Mirko Siemssen, PIER Helmholtz Graduate School,

E-Mail: mirko.siemssen@pier-hamburg.de

4. Ausschreibungen

- **Ausschreibung: Stipendien für Master-Studierende zur wissenschaftlichen Qualifizierung im Exzellenzcluster „Das Quantisierte Universum“**

Das Vorhaben wird in den Fachbereichen Physik und Mathematik der Fakultät MIN und ggf. in Zusammenarbeit mit Gruppen am Deutschen Elektronen-Synchrotron (DESY) durchgeführt.

Laufzeit des Stipendiums: 12 Monate

Höhe des Stipendiums: 800,- €

Themengebiet:

Das Stipendium dient der wissenschaftlichen Qualifizierung im Rahmen der Master-Studiengänge der Universität Hamburg. Stipendiaten absolvieren hierzu die entsprechenden Veranstaltungen, nehmen aber gleichzeitig Teil an frei wählbaren Forschungsprojekten des Exzellenzclusters. Zu den wissenschaftlichen Themengebieten gehören Teilchenphysik, Astrophysik, Kosmologie und mathematische Physik. Forschungsprojekte beinhalten beispielsweise Higgs-Physik, dunkle Materie, Gravitationswellen und mathematische Methoden der Quantenfeldtheorie, aber auch maschinelles Lernen und Detektorentwicklung.

Voraussetzungen:

Begeisterung für die Forschungsthemen des Exzellenzclusters sowie weit überdurchschnittliche Erfolge im Bachelorstudium Mathematik, Physik oder einem verwandten Fach. Das Bachelorstudium sollte bis Oktober 2019 abgeschlossen sein.

Einzureichende Unterlagen:

Anschreiben, Lebenslauf, Kopien der Abschlusszeugnisse und einer zweiseitigen Beschreibung der Bachelor-Arbeit sind elektronisch in einer einzigen PDF-Datei bis zum 31.08.2019 zu richten an: office@qu.uni-hamburg.de.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte ebenfalls an diese Adresse.

Bewerbungsschluss: **Samstag, den 31. August 2019.**

- **Sommersemester SoSe 2020**
Anträge auf Gewährung eines Forschungssemesters (FFS)

Anträge auf Gewährung eines Forschungssemesters im Sommersemester 2020 werden auf der 9. Sitzung des Fachbereichsrats Physik (FBR) am 30. Oktober 2019 behandelt.

Einreichungsschluss: **Montag, den 30. September 2019** bei der FB-Referentin.

- **Carl Zeiss Award for Young Researchers**

Der Ernst-Abbe-Fonds im Stifterverband hat jetzt die Ausschreibung des internationalen Carl Zeiss Award for Young Researchers 2020 gestartet. Vielversprechende Jungwissenschaftler auf dem Gebiet der Optik und Photonik sind aufgerufen sich zu bewerben. Die Auszeichnung ist mit insgesamt 21.000 Euro dotiert und wird gleichberechtigt in drei Preise à 7.000 Euro geteilt.

Preiswürdig sind herausragende Postdocs oder Forschungsgruppenleiter(innen), deren wissenschaftlicher Abschluss (Dr. oder PhD) nicht länger als drei Jahre zurückliegt, und die in den vorausgegangenen drei Jahren eine herausragende wissenschaftliche Arbeit in einer international anerkannten Zeitschrift publiziert haben.

Die Bewerbung sollte als Eigenbewerbung erfolgen, muss aber durch eine/n Hochschullehrer/in unterstützt werden. Bewerbungsberechtigt sind weltweit Wissenschaftler/innen in der Optik und Photonik aus universitären oder außeruniversitären Forschungsinstituten, nicht jedoch aus industriellen Forschungseinrichtungen.

Zentrale Kriterien für die Preisvergabe sind die Originalität, Innovativität und methodische Stringenz der eingereichten Publikation sowie der wissenschaftliche Lebensweg und die wissenschaftliche Reputation der/des Bewerber/in.

Bewerbungsschluss: Dienstag, den 15. Oktober 2019.

Weitere Informationen:

<https://www.deutsches-stiftungszentrum.de/stiftungen/ernst-abbe-fonds>

- **Otto Stern-Preis für die beste Master-Arbeit im Studiengang Physik**

Der Fachbereich Physik schreibt in Zusammenarbeit mit dem *‘Verein der Freunde und Förderer der Physik an der Universität Hamburg e.V.’* (VFFP) den Otto Stern-Preis für die beste Master-Arbeit im Studiengang Physik im Sommersemester SoSe 2019 aus.



Einzureichende Unterlagen:

- ✓ Lebenslauf
- ✓ Publikationsliste
- ✓ Master-Urkunde
- ✓ Master-Prüfungszeugnis
- ✓ Master-Arbeit

Die Unterlagen sind bitte in elektronischer Form einzureichen. Nominierungen oder Bewerbungen sind an den Leiter des Fachbereichs Physik zu richten und bei der Fachbereichsreferentin einzureichen.

Bewerbungsschluss: Donnerstag, den 31. Oktober 2019.

5. Stand von Berufsangelegenheiten

- Der Ruf auf die **W2/W3-Professur Nf. Johnson mit der Widmung „Experimentalphysik mit dem Schwerpunkt Röntgenphysik an Freie-Elektronen-Lasern / Experimental Physics with a focus in X-ray Science at Free-Electron-Lasers“** am Institut für Experimentalphysik (KZ 2266) ist an Frau Dr. Tais(ia) Gorkhover (Stanford University / U.S.A.) ergangen. Die Berufungsverhandlungen laufen.
- Der Ruf auf die (neue) **W1-TT-W2-Professur mit der Widmung “Experimentalphysik mit dem Schwerpunkt Quantenoptik / Experimental Quantum Optics“** zur Stärkung des Forschungsschwerpunktes Photonen und Nanowissenschaften der Universität Hamburg **am Institut für Laserphysik** (JP 278) ist an Frau Dr. Sonja Barkhofen (Universität Paderborn) ergangen. Die Berufungsverhandlungen laufen.
- Die **W3-Professur Nf. Hauschildt mit der Widmung „Theoretische Astrophysik kompakter Objekte“ / „Theoretical Astrophysics of Compact Objects“** an der **Hamburger Sternwarte** (KZ 2307) zur Stärkung des Exzellenzclusters ‘Quantum Universe’ war bis zum 11. Juli 2019 ausgeschrieben. Der Berufungsausschuss hat unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Christian B. W. Stark (FB Chemie) seine Arbeit aufgenommen.
- Die **W1-TT-W2-Professur mit der Widmung „Maschinelles Lernen in der Teilchenphysik oder Astrophysik“ / „Machine Learning in Particle Physics or Astrophysics“** (JP 294) zur Stärkung des Exzellenzclusters ‘Quantum Universe’ war bis zum 18. Juli 2019 ausgeschrieben. Der Berufungsausschuss hat unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Timo Reis (FB Mathematik) seine Arbeit aufgenommen.

6. Für den Terminkalender

- **PHYSIK-Kammer:** Mittwoch, 04. September 2019 um 09:00 Uhr.
- **144. MIN-Fakultätsrat (MIN-FAR):** Mittwoch, den 04. September 2019 um 12:30 Uhr.
<https://www.min.uni-hamburg.de/ueber-die-fakultaet/gremien-beauftragte/gremien.html>
- **8. Sitzung des Fachbereichsrats PHYSIK (FBR PHYSIK):**
Mittwoch, 11. September 2019 um 12:00 Uhr im Sitzungszimmer INF.
- **WiSe 2019/2020 – Semesterbeginn:** 01. Oktober 2019.
- **WiSe 2019/2020 – Mathematischer Vorkurs:** 23. September bis 11. Oktober 2019.
- **WiSe 2019/2020 – 1. Vorlesungstag:** Montag, den 14. Oktober 2019.
- **WiSe 2019/2020 – OE Physik B.Sc. und Nano B.Sc.:** 14. bis 20. Oktober 2019.
- **WiSe 2019/2020 – OE Physik M.Sc. und Nano M.Sc.:** Erste Vorlesungswoche.

Mit freundlichen Grüßen,

Irmgard Flick